

Deutschland-Kiel: Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten
OJ S 102/2023 30/05/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: KielRegion GmbH
Postanschrift: Neufeldtstr. 6
Ort: Kiel
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 24118
Land: Deutschland
E-Mail: m.drebold@kielregion.de
Telefon: +49 15750752375
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.kielregion.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Gemeinsame Ausschreibung Management Services für das Interreg Projekt GRØN.business
Referenznummer der Bekanntmachung: n.def.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die KielRegion ist Leadpartner des deutsch-dänischen Interreg-Projekts GRØN.business. Der offizielle Starttermin des Projektes ist der 01.04.2023. Die KielRegion GmbH schreibt im eigenen Namen und zugleich im Namen der anderen 7 Projektpartner aus Deutschland und Dänemark (benannt unter VI.3) Leistungen des Projektmanagements zur erfolgreichen Umsetzung des "Teilziels 1 Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit" des Projekts aus

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 240 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEF0B Rendsburg-Eckernförde

NUTS-Code: DEF07 Nordfriesland

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DEF01 Flensburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Projektpartner bitten mit dieser Bekanntmachung um Unterstützung bei der erfolgreichen Umsetzung des "Teilziels 1 Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit" des dänisch-deutschen Interreg-Projekts GRØN.business. Es wird erwartet, dass der ausgewählte Kandidat in enger Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern und Stakeholdern arbeitet, um die ausgeschriebenen Leistungen zu erfüllen. Die folgenden Leistungen sind von dem ausgewählten Bewerber zu erbringen: 1. Implementierung eines Projektmanagementsystems bei den Projektpartnern und der Interreg-Verwaltung 2. Überwachung der Zielerreichung auf Arbeitspaket- und allgemeiner Projektebene, um die vorgesehene Lenkungsgruppe bei der Projektsteuerung und Entscheidungsfindung zu unterstützen 3. Bewertung des Finanzstatus zur Unterstützung der Lenkungsgruppe für die Projektsteuerung und Entscheidungsfindung 4. Planung, Vorbereitung und Durchführung des gemeinsamen Projekts, inkl. Partnertreffen 5. Koordinierung und Vorbereitung der offiziellen Berichte (bestehend aus Tätigkeits- und Finanzbericht), die der Interreg-Verwaltung vom Lead-Partner vorzulegen sind 6. Zentrale Anlaufstelle und Informationszentrum für alle Projektpartner (z.B. bei administrativen und finanziellen Fragen) mit regelmäßiger Information aller Partner über Neuigkeiten, aktuelle Entwicklungen und den Stand des Gesamtprojekts 7. Konzeption eines Kommunikationsplans, Steuerung und Durchführung des Kommunikationsplans (z.B. Broschüren, Newsletter, Präsentationen) 8. Konzeption, Pflege und Aktualisierung der Projektwebsite (nicht die technische Entwicklung, nicht die grafische Gestaltung) 9. Dokumentation der Sitzungsprotokolle der Lenkungsgruppe und der Projektergebnisse 10. Einführung eines Qualitätsmanagements für das Projekt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 70

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

S. oben II.2.7 zur Verlängerungsoption. Außerdem sind Leistungsänderungsvorbehalte gemäß der VOL/B vorbehalten.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 066-197927](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

04/05/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: DSN Connecting Knowledge GmbH

Ort: Kiel

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 24103

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 240 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 4319884542

Fax: +49 4319884702

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Die vorgenannten Rügeobliegenheiten gelten nicht für einen Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU.

Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag nicht mehr zulässig. Ausgenommen sind Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die erfolgte Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
25/05/2023